

Steht der Zusammenbruch des israelischen Staates bevor? Dr. Shir Hever

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Heute spreche ich mit dem unabhängigen Journalisten, Wirtschaftswissenschaftler und Autor Dr. Shir Hever über die aktuelle Situation in Israel und Gaza. Dr. Shir Hever ist der Koordinator des Militärembargos des Nationalen Boykottkomitees der BDS-Bewegung. Bevor ich mit diesem Interview beginne, möchte ich Sie daran erinnern, unseren YouTube-Kanal sowie unsere alternativen Kanäle auf Rumble und Telegram und unseren Podcast namens Podbean zu abonnieren. Wenn Sie sich unsere Videos regelmäßig ansehen, dann unterstützen Sie uns bitte auch mit einem Dauerauftrag. Wir akzeptieren kein Geld von Konzernen und Regierungen und lassen nicht einmal Werbung zu. Wir sind einzig auf Sie, auf unsere Zuschauer, angewiesen, um unseren unabhängigen und kritischen Journalismus fortzusetzen. Um zu erfahren, wie Sie unseren Social-Media-Kanälen beitreten können und wie Sie spenden können, klicken Sie einfach auf die Beschreibung dieses Videos unten. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Dr. Shir Hever, herzlich willkommen zurück in der Sendung.

Shir Hever (SH): Danke für die Einladung, Zain.

ZR: Lassen Sie mich dieses Interview mit einer Zusammenfassung der Situation in Israel und Gaza für unsere Zuschauer beginnen. Israels Krieg gegen die Hamas im Gazastreifen hält an – in einem Monat ist der erste Jahrestag. Es wird geschätzt, dass durch die israelische Militäroffensive im Gazastreifen bisher etwa 40.800 Zivilisten getötet worden sind. Einige Schätzungen, z. B. von der Menschenrechtsorganisation Euromonitor, gehen sogar von über 100.000 Toten aus, da die Vermissten und die noch unter den Trümmern begrabenen Leichen in der aktuellen Schätzung nicht enthalten sind. Die Spannungen mit dem Iran und der libanesischen Hisbollah-Miliz sind so ausgeprägt wie nie zuvor, seit Israel im Juli sowohl den Hamas-Führer Ismail Haniyeh in Teheran als auch den obersten Hisbollah-Kommandeur Fuad Shukr in Beirut ermordet hat. Täglich werden Raketen zwischen Israel und der Hisbollah ausgetauscht, während ein Vergeltungsschlag des Irans immer noch erwartet wird.

Ende August startete Israel eine so genannte groß angelegte Anti-Terror-Operation im Westjordanland in den Gebieten von Dschenin und Tulkarm. Der israelische Außenminister Israel Katz erklärte, die Operation ziele darauf ab, „die islamisch-iranische Terrorinfrastruktur zu zerschlagen“, und behauptete, der Iran versuche, eine Ostfront gegen Israel aufzubauen. Bevor ich auf die weiteren Entwicklungen eingehe, lassen Sie uns bei dieser Militäroperation bleiben. Können Sie unseren Zuschauern etwas über die Zusammenhänge in Dschenin und Tulkarm erzählen und danach erläutern, warum Israel beschlossen hat, seine Militäroperation auf diese Gebiete auszuweiten?

SH: Ich denke, dass der hauptsächlichliche Grund sehr innenpolitisch geprägt ist. Die israelische Öffentlichkeit weiß, dass es kein militärisches Ziel gibt, keinen strategischen Nutzen, der daraus gezogen werden kann, auch wenn es natürlich messianische Führer in Israel und faschistische Gruppen gibt, die sagen, dass das gesamte Westjordanland von der einheimischen palästinensischen Bevölkerung gesäubert und mit jüdischen Siedlern besiedelt werden soll. Das ist jedoch keine realistische Vorgehensweise. Die meisten Israelis halten dies für unmöglich. Allerdings wird der Druck innerhalb Israels immer größer, wenn wir von den Verhandlungen über einen Waffenstillstand und einen Gefangenenaustausch zwischen Israel und der Hamas hören, denn die Menschen wissen, dass der Grund für den ausbleibenden Waffenstillstand in der Sabotage Netanjahus liegt. Und er sabotiert ihn aus persönlichen politischen Gründen. Und jede Eskalation, die wir sehen, einschließlich der Attentate, die Sie erwähnt haben, einschließlich der massiven Invasion, ein noch nie dagewesenes Maß an Brutalität, das wir in Dschenin und Tulkarm sehen, und mit Hunderten, Tausenden von schwer gepanzerten israelischen Soldaten, die wie Sturmtruppen in diese Städte marschieren, all das sind immer mehr Ablenkungsmanöver, die Netanjahu und seine Regierung aneinanderreihen, um einen Waffenstillstand zu verhindern, um ein Ende dieses Völkermords zu verhindern, denn damit würde es zu einem politischen Zusammenbruch in Israel kommen und ihre politischen Karrieren wären beendet.

ZR: Ich möchte mich auf die internen Entwicklungen konzentrieren, die vielleicht die innere Zerrissenheit des israelischen Staates verdeutlichen. Vor einigen Tagen hat die israelische Armee die Leichen von sechs Geiseln in einem Tunnel in Rafah geborgen, die laut gerichtsmedizinischem Befund von der Hamas kurz vor dem Eintreffen der Armee erschossen worden sein sollen. Dies löste in ganz Israel große Proteste aus, an denen sich mindestens 500.000 Menschen beteiligten und die israelische Regierung aufforderten, ein Geiselabkommen mit der Hamas zu akzeptieren. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu schloss jedoch eine Einigung mit der Begründung aus, dass die Hamas selbst keine Einigung anstrebe. Laut CNN erklärte Netanjahu auch, dass Israel niemals den Philadelphi-Korridor verlassen werde, den die Hamas als entscheidend für ein Abkommen ansieht. Die israelische Zeitung Haaretz berichtete außerdem, dass israelische Beamte befürchten, dass die Weigerung der Regierung, eine staatliche Untersuchungskommission zu den Anschlägen vom 7. Oktober einzurichten, zum Erlass von Haftbefehlen durch den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag gegen Premierminister Netanjahu und Verteidigungsminister Garland führen könnte. Und erst kürzlich schrieb ein israelischer General namens Yitzhak Brik, der im Jom-Kippur-Krieg diente und mit der

Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet wurde, in Haaretz einen Meinungsartikel, in dem er erklärte, dass Israel innerhalb eines Jahres kollabieren würde, sollte der Zermürbungskrieg gegen die Hamas und die Hisbollah anhalten. Können Sie als jemand, der die israelischen Medien und die israelische Gesellschaft genau verfolgt, etwas zu diesen inneren Widersprüchen und dem Druck sowie zu anderen Faktoren sagen, die ich vielleicht übersehen habe und die sich innerhalb des israelischen Staates entwickeln und zu seinem Zusammenbruch führen könnten?

SH: Ihre Frage ist sehr komplex. Sie verwenden eine Reihe von Begriffen. Wenn Sie zum Beispiel von forensischen Beweisen sprechen, sollten wir unsere Zuschauer immer daran erinnern, dass Israel systematisch Lügen verbreitet hat und dass wir keiner Art von Beweisen trauen können, die von israelischer Seite stammen und nicht von einer dritten Partei überprüft worden sind. Das muss also gesagt werden. Wir müssen aber auch verstehen, dass es nicht um die eigentlichen Fakten geht, sondern um das, was die Israelis für die Fakten halten. Denn das ist der Prozess, den wir in der israelischen Gesellschaft erleben. Es ist ein Prozess des Zusammenbruchs, ein Verlust des Glaubens. In den ersten Monaten gab es viele Berichte in den israelischen Medien, in denen versucht wurde zu behaupten, es sei nicht wahr, dass so viele Israelis das Land verlassen, dies sei nur Propaganda, um die nationale Moral zu untergraben. Jetzt gibt es diese Behauptungen nicht mehr, denn es ist eindeutig. Die Menschen sehen, dass ihre Nachbarn verschwunden sind. Sie sehen, dass man keinen Termin beim Arzt bekommt, weil so viele Ärzte das Land verlassen haben. Sie sehen, dass ein Unternehmen nach dem anderen schließt, vor allem im High-Tech-Sektor, der das Rückgrat der israelischen Wirtschaft bildet. Und die Menschen heben ihr Vermögen ab, ihre Ersparnisse, wenn sie können, was zu den sehr merkwürdigen Schwankungen an der israelischen Börse geführt hat, weil alle israelischen Pensionsfonds und Versicherungsgesellschaften das Geld ihrer Kunden nicht in der israelischen Wirtschaft anlegen, sondern ins Ausland schicken. Und das führt zu sehr großen Schwankungen an der israelischen Börse. Vieles deutet auf eine sehr tiefe Katastrophe hin. Der israelische Finanzminister Bezalel Smotrich leugnet all dies und sagt im Grunde, dass Gott Israel aus der Katastrophe retten wird. Diejenigen Israelis, die nicht glauben, dass Gott direkt eingreifen wird, und das ist die große Mehrheit der Israelis, geraten in Panik. Sie geraten in Panik und veranstalten Massenstreiks und Massendemonstrationen. Aber eigentlich sind diese Massenstreiks und Demonstrationen kein Zeichen für eine Bewegung, eine politische Bewegung mit klaren Zielen, sondern in vielerlei Hinsicht ein Zeichen dafür, dass die Öffentlichkeit der Regierung nicht mehr glaubt. Sie nehmen vielleicht als eine Art symbolischen Akt teil, um zu sagen: Ja, wir haben unsere Sorgfaltspflicht erfüllt und sind zu einer Demonstration gegangen, aber dann gehen sie nach Hause und packen ihre Sachen. Und das ist es, was wir wirklich sehen: dass die Menschen die Hoffnung auf eine Zukunft, auf die Wirtschaft verloren haben. Die wirtschaftlichen Indikatoren sind meiner Meinung nach für die Zukunft des Staates Israel und des zionistischen Projekts viel wichtiger als die militärische Entwicklung und die Tatsache, wie viele Soldaten getötet werden. Die Tatsache, dass diese Geiseln, diese sechs Geiseln, getötet wurden, war bedeutsam, weil es der Öffentlichkeit bewusst war, ich glaube, zum ersten Mal sagten es die Menschen offen und ohne Vorbehalte, dass Netanjahu nicht die Absicht hatte, diese Menschen zu befreien. Er hat

gepokert. Die Chancen auf Erfolg waren sehr gering. Und es stört ihn nicht im Geringsten, dass israelische Bürger getötet werden. Und die Schlussfolgerung daraus ist, dass sich die Regierung nicht um das Leben ihrer eigenen Bürger kümmert. Es ist also nicht so, dass die Israelis angefangen hätten, die Palästinenser als menschliche Wesen zu betrachten, deren Leben respektiert werden müsste. Das ist leider nicht der Fall. Es gibt keinen Respekt vor dem Leben der Palästinenser. Das zeigt sich auch im Westjordanland mit der Ausweitung der israelischen Militäroperationen. Und ich denke, der Hauptgrund, warum das israelische Militär das Westjordanland nicht bombardiert, so wie es den Gazastreifen bombardiert, sind die vielen Siedlungen. Sie wollen die jüdischen israelischen Siedler nicht verletzen. Aber es ist nicht aus Sorge um das Leben der Palästinenser. Wenn die Leute also sagen, die Regierung kümmere sich nicht um ihre israelischen Bürger, dann hören Sie, was Ran Erez, der Vorsitzende der israelischen Lehrgewerkschaft, sagte. Er erklärte: „Wenn dies so geschieht, wenn dies das ist, was die Regierung zum Schutz ihrer eigenen Bürger tut, weiß ich nicht, wie dieser Staat überleben soll, und ich möchte nicht, dass meine Kinder zu Flüchtlingen werden“. Und nachdem er das gesagt hatte, rief er zu einem Generalstreik auf. Und wenn man alle Schulen bestreikt, bedeutet das auch, dass die Eltern nicht zur Arbeit gehen können, so dass im Grunde die gesamte Wirtschaft zum Stillstand kommt, aber der Streik hatte keinen Erfolg. Er hatte keinen Erfolg, weil die Gerichte entschieden, dass es sich um einen politischen und illegalen Streik handelte. Alle Streiks sind politisch. Das müssen wir deutlich hervorheben. In der Geschichte Israels und in der Geschichte aller Länder der Welt gab es viele politische Streiks. Aber das Gericht hat diese Entscheidung getroffen, weil das Gericht mit rechtsextremen, regierungsfreundlichen Ja-Sagern besetzt ist, die von der Regierung Netanjahu ernannt wurden. Es gab bereits eine Überarbeitung des Justizwesens, die bei der Wahl dieser Regierung an erster Stelle stand und im Januar 2023 vereidigt werden sollte.

Ich möchte noch etwas zu dem von Ihnen erwähnten Artikel von Yitzhak Brik sagen. Brigadegeneral Yitzhak Brik ist ein sehr interessanter Mensch. Und ich beobachte ihn schon seit vielen Jahren. Er war der Kommandeur meines Vaters im Krieg von 1973. Und es stimmt, dass Sie den Krieg von 1973 erwähnt haben, den die Israelis Jom-Kippur-Krieg nennen, obwohl das nicht der offizielle Name des Krieges ist. Es ist der Oktoberkrieg. Es war ein Krieg, in dem Israel überrumpelt und fast besiegt wurde, und der einzige Grund, warum das Land nicht besiegt wurde, ist, dass die Vereinigten Staaten mit massiver militärischer Unterstützung eingriffen, so wie es jetzt der Fall ist. Und es war ein Überraschungsangriff. Es handelt sich also um eine Generation von Menschen, die zutiefst traumatisiert und desillusioniert sind von diesem Mythos, dass die Zionisten irgendwie besser sind als alle anderen und die Araber besiegen können, weil die Araber nicht so raffiniert, nicht so klug und nicht so mutig sind wie die Zionisten. Brik ist also einer von denen, die desillusioniert wurden. Und ein wichtiger Punkt bei ihm ist, dass er bis vor kurzem der älteste Soldat im israelischen Militär war, im Grunde der letzte Soldat, der sich noch an den Krieg von 1973 erinnert. Alle anderen um ihn herum waren jünger und hatten nie in diesem Krieg gedient. Und so hat er viele Jahre lang immer wieder gesagt, dass das israelische Militär schwach ist, von innen heraus verrotten, dass es nicht die richtige Ausrüstung gibt, nicht die richtige Ausbildung, dass die Soldaten verwöhnt sind, dass die Soldaten nicht bereit sind, Risiken einzugehen, wobei er immer wieder von denjenigen zum Schweigen gebracht wurde, die

sagten, er verbreite nur Panik ohne Grund. Nach dem 7. Oktober wurde er zu einer Berühmtheit, weil er derjenige war, der die Ereignisse vorhersagte. Und nachdem er berühmt geworden war, wurde er immer wieder in die israelischen Medien eingeladen. Er wurde ein regelmäßiger Gast im Fernsehen. Und er erklärte wiederholt, dass es noch schlimmer werden würde. Und dass Israel keine Möglichkeit hat, die Hamas in einem Krieg zu besiegen. Das wird nicht passieren. Und wieder einmal brachten die Menschen ihn zum Schweigen. Obwohl sie gesehen haben, was am 7. Oktober passiert ist, haben sie ihn zum Schweigen gebracht. Dieser Artikel, den er jetzt geschrieben hat, ist also nur ein weiterer in einer Reihe von vielen Artikeln. Und er schreibt ihn nicht, weil er sich um die Palästinenser sorgt oder weil er kein Zionist ist. Er ist genauso rassistisch wie alle anderen Generäle des israelischen Militärs. Aber er hat die nötige Weitsicht, um zu verstehen, dass das israelische Projekt und das zionistische Projekt ohne ein Fünkchen Demut vor dem Aus steht. Und in der Tat, es gibt kein Fünkchen Demut. Niemand hört ihm zu.

ZR: Sie erklärten, Netanjahu führe all diese Kriege und Militäroperationen aus innenpolitischen Gründen durch. Es besteht auch eine andere Sichtweise, nämlich dass man versucht, Groß-Israel zu errichten, dass die extreme Rechte in seiner Koalition darauf abzielt und das Westjordanland nur eine Erweiterung dieser Vorstellung ist. Was meinen Sie dazu? Versucht diese Regierung ebenso, ein Groß-Israel anzustreben? Ständig treten Personen wie Smotrich oder Netanjahu mit Karten auf, auf denen das Westjordanland im Grunde nicht existiert. Wie beurteilen Sie das?

SH: Wir müssen uns die internen Widersprüche innerhalb der israelischen Regierung ansehen. Die israelische Regierung ist kein monolithischer Block. Es besteht eine sehr starke Kluft zwischen der messianischen religiösen Rechten, Bezalel Smotrich, Itamar Ben-Gvir, auf der einen Seite und dem Verteidigungsminister Yoav Gallant auf der anderen Seite, der eine ganz andere Art von Person ist. Gallant ist in vielerlei Hinsicht ein Psychopath, wie ich meine, denn es gibt keine Zahl von Menschenleben, die er nicht opfern würde, um einen strategischen Sieg zu erringen. Aber er rechnet nicht mit göttlicher Intervention. Er denkt in Begriffen der militärischen Rationalität und wie viel Munition er braucht und dergleichen. Gallant meint also, dass wir auf rationalen Wegen handeln müssen. Zum Beispiel, indem wir versuchen, die strategische Kraft der Hisbollah und der Hamas zu schwächen und Ähnliches. Und selbst wenn das einen Völkermord im Gazastreifen bedeutet, so war er es doch, der am 9. Oktober sagte, die Palästinenser seien menschliche Tiere und würden keine Nahrung, kein Wasser und keine Medikamente erhalten, womit er seine völkermörderischen Absichten verkündete. Ben-Gvir und Smotrich sprechen hingegen eine ganz andere Sprache. Auch sie haben völkermörderische Absichten, aber sie sprechen nicht über Versorgungslinien und Munition und solche Angelegenheiten. Sie meinen, dass Palästinenser keine Seelen haben. Sie sprechen von spirituellem Völkermord. Und sie haben diese Idee von einem Groß-Israel, und wenn jemand sie fragt: Wie wollt ihr das erreichen? Habt ihr genug Soldaten? Seid ihr bereit, Zugeständnisse mit anderen Ländern zu machen, um beispielsweise mehr Waffen aus Europa zu kaufen, oder aus Ländern, die Israel derzeit mit Sanktionen belegen? Sie sagen nein, keine Kompromisse, ganz und gar nicht. Gott wird auf unserer Seite sein. Und dann ist da noch Gallant, der sagt, wir brauchen 15.000 Soldaten mehr. Und das bedeutet, dass die

ultraorthodoxen Juden für das Militär rekrutiert werden müssen, und das wollen sie nicht. Sie wollen es nicht. Und das wird auch nicht passieren. Aber er fordert das und untergräbt damit die Stabilität der Koalition. Also will Netanjahu ihn entlassen. Sie sehen also, dass Netanjahu in diesen beiden Lagern weder das eine noch das andere ist, denn er ist sehr zynisch, sehr manipulativ, und er ist bereit, beide Seiten gegeneinander auszuspielen. Aber es geht nicht um Groß-Israel. Es geht darum, über welche Art von Groß-Israel wir sprechen. Ist es ein Reich, das auf biblischen Werten basiert? Und es ist erschreckend, sich vorzustellen, was das bedeutet; diese Vorstellung von Smotrich und Ben-Gvir, mit dem Kommen des Messias und ähnlichen Ereignissen. Oder ist es ein Reich, das auf Artilleriegranaten, Raketen und Kampfflugzeugen auf den Ruinen jeder Stadt in der Region aufgebaut ist, wie es sich Yoav Gallant vorstellt?

ZR: Ich weiß, dass es sehr schwierig ist, dies genau vorherzusagen, aber wie würde, hypothetisch gesprochen, der Zusammenbruch des israelischen Staates aussehen? Und würden seine Verbündeten, die USA und Deutschland, dies überhaupt zulassen, vor allem, wenn man bedenkt, dass Deutschland den Schutz Israels als Staatsräson betrachtet?

SH: Ich denke, die Gespräche in Deutschland sind absurd geworden. Deutschland ist kein ernsthafter Akteur. Sie geben diese leeren Erklärungen ab, aber sie sind nicht mit der Realität verbunden. So haben sie die Fähigkeit verloren, das Geschehen zu beeinflussen. Wenn Sie fragen, ob die Länder etwas zulassen oder nicht zulassen, so wird Deutschland nichts unternehmen. Das wissen wir bereits. Aber die Vereinigten Staaten tun viel, um den Zusammenbruch Israels zu verhindern, indem sie mehr und mehr Waffen schicken, diplomatische Unterstützung leisten und Druck auf den Internationalen Strafgerichtshof ausüben, zum Beispiel Druck auf jede internationale Einrichtung, die versucht, den Völkermord zu beenden. Die Vereinigten Staaten spielen also eine aktive Rolle. Die Frage ist, wie weit werden die Vereinigten Staaten gehen? Wir haben gesehen, dass die Vereinigten Staaten bereit waren, für ihre Kriege in Vietnam, in Korea, in Afghanistan und im Irak viel Geld und viel Blut zu vergießen. Und all diese Kriege endeten, als es einen Moment in der internen politischen Dynamik der Vereinigten Staaten gab, in dem sie sagten: Nie wieder. Und es war tatsächlich während Bidens Präsidentschaft, als das Marionettenregime in Afghanistan zusammenbrach. Spielt es eine Rolle, dass die Vereinigten Staaten die Taliban immer noch nicht ausstehen können und nicht wollten, dass dies geschieht? Das spielt keine Rolle, denn sie waren nicht bereit, weitere 17 Jahre Krieg in Afghanistan zu führen und Tausende von Soldaten in den Tod zu schicken. Sie hatten nicht mehr den politischen Willen, dies zu tun. Und ich denke, dass wir diesem Moment auch in Bezug auf Israel sehr nahe sind. Die Vereinigten Staaten mögen eine sehr anti-palästinensische Politik betreiben. Wir sehen das deutlich bei den beiden Kandidaten. Trump hat das Wort Palästinenser als Schimpfwort benutzt, indem er Biden als Palästinenser bezeichnete. Und Kamala Harris verweigert Palästinensern das Recht, auf dem DNC zu sprechen. Der antipalästinensische Rassismus in den Vereinigten Staaten ist also außer Kontrolle. Aber heißt das, dass sie Israel vor sich selbst retten werden? Im Moment tun sie es, aber für wie lange? Und wenn die Israelis nicht mehr gewillt sind, es zu tun, und so viele Israelis das Land verlassen, wie lange werden die Vereinigten Staaten dieses Spiel noch spielen? Aber Sie begannen Ihre Frage mit der

Überlegung, wie es danach aussehen wird. Und ich denke, das hängt sehr stark von unserem Handeln ab. Und das ist der Grund, warum ich mit Ihnen spreche, weil ich glaube, dass es eine internationale Empörung gibt. Nicht genug im Westen, nicht genug in Europa, sicherlich nicht genug in Deutschland, aber es gibt eine Entrüstung über den Völkermord und über die Mitschuld des Westens an diesem Völkermord. Und indem wir Druck ausüben und die Waffen stoppen, können wir den Lauf der Dinge tatsächlich ändern. Und wir müssen die Menschen daran erinnern, dass die Palästinenser Menschen sind und dass sie Menschenrechte haben und dass die Täter, die sie jeden Tag töten, zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Und nicht nur sie, sondern auch die Leute, die das ermöglichen, auch wenn diese Leute zufällig in der deutschen Regierung sitzen.

ZR: Ich möchte auf einen Bericht zurückkommen, der in den deutschen Medien kaum Schlagzeilen machte und über den wir im April dieses Jahres gemeinsam gesprochen haben: Deutsche Waffenexporte nach Israel. Er wurde von einer deutschen gemeinnützigen Organisation namens Forensis veröffentlicht. Der Bericht beschreibt das Ausmaß der militärischen Unterstützung Israels durch Deutschland. Ich möchte diesen Bericht noch einmal hervorheben, bevor ich dieses Interview beende, da unser Kanal seit dem Interview gewachsen ist und einige Zuschauer ihn vielleicht verpasst haben. Können Sie diesen Bericht bewerten und auch die Probleme ansprechen, die Deutschland in Bezug auf die internationalen Rechtsinstitutionen haben könnte, wenn es Israel weiterhin aufrüstet und unterstützt?

SH: Dies ist eines der wichtigsten Dokumente, die über den Waffenhandel insgesamt geschrieben wurden. Es gibt einen weiteren sehr wichtigen Bericht, der über Deutschland hinausgeht, vom AFC, dem American Friends Service Committee, der alle Unternehmen auflistet, die von dem Völkermord profitieren und auf welche Weise. Und natürlich sind die deutschen Unternehmen dabei, aber auch die amerikanischen, französischen, italienischen und so weiter. Aber die Situation in Deutschland ändert sich so schnell, dass es bereits eine Aktualisierung des Berichts von Forensis Architecture gab, nachdem die deutsche Antwort auf die von Nicaragua vor dem IGH erhobenen Anklagen weitere Informationen ans Licht brachte, die Forensis Architecture analysiert und auch die Lügen, Desinformationen und Irreführungen aufgedeckt hat, mit denen Deutschland versucht, sich zu verteidigen. Sehr interessant ist, dass Deutschland den Export von Kriegswaffen fast vollständig eingestellt hat. Dies ist eine Kategorie, die Deutschland erfunden hat: Kriegswaffen. Wir sollten uns also nicht zu sehr darüber freuen, dass Deutschland beschlossen hat, eine Waffenkategorie, die es erfunden hat, nicht mehr zu verkaufen. Aber es ist in vielerlei Hinsicht vergleichbar mit dem, was wir im Vereinigten Königreich sehen, wo die Exportgenehmigungen für 30 Waffen gestrichen wurden, aber andere Waffen weiterhin exportiert werden dürfen. Aber es ist sicherlich eine Dynamik, die wir feststellen, eine wachsende Dynamik für das Militärembargo. Und Deutschland konzentriert sich jetzt auf den Verkauf von Waffen, die weniger offensichtlich Kriegswaffen sind. Also zum Beispiel nicht die Munition, aber ja, die Motoren für Panzer. Aber es gibt noch viel zu tun. Und es wird viel verheimlicht, viel gelogen. Und so arbeiten die Forscher sehr hart. Wir verfolgen jetzt ein Schiff namens MV Catherine, ein Schiff, das einer deutschen Firma gehört und Sprengstoff von Vietnam nach

Israel transportiert. Es fährt jetzt um Afrika herum, weil es nicht durch das Rote Meer passieren kann, um Waffen nach Israel zu transportieren. Und Namibia hat gerade erklärt, dass das Schiff nicht anlegen darf, weil es Waffen nach Israel transportiert. Namibia hält sich an das Völkerrecht. Deutschland tut das nicht. Und das Argument, welches sie vorbringen, ist, dass es sich nicht um Waffen, sondern um Sprengstoff handelt, der zu Waffen gemacht werden könnte. Damit sind sie natürlich illegal und können nicht nach Israel geschickt werden. Und jetzt wird es in Deutschland eine Kampagne geben, um dieses Schiff zu stoppen. Und das Unternehmen, dem das Schiff gehört, wird erhebliche Schwierigkeiten bekommen. Und natürlich werden diese Informationen auch in das Gerichtsverfahren vor dem IGH gegen Deutschland wegen Beihilfe zum Völkermord einfließen. Sie sehen also, dass dies eine laufende Kampagne ist. Aber eine interessante Feststellung, die ich machen wollte, betrifft den Umstand, dass Deutschland aufgrund dieser Kampagnen, aufgrund der Proteste und der Empörung und aufgrund der Entscheidung Deutschlands, die Anzahl der verkauften Kriegswaffen zu reduzieren, nicht mehr der zweitgrößte Waffenlieferant Israels nach den Vereinigten Staaten ist. Der zweitgrößte Lieferant ist jetzt Serbien. Und das ist ein sehr interessanter Punkt, denn Serbien ist neben Deutschland eines der wenigen Länder, die sich weigern, den Völkermord in Gaza anzuerkennen. Und genau wie Deutschland ist es ein Staat, der selbst einen Völkermord begangen hat. Und Israel leugnet den von Serbien begangenen Völkermord. Und während dieser diplomatische Austausch von Leugnungen des Völkermordes stattfindet, ist Serbien bereit, Israel eine Menge Munition durch die Luftwaffe in großen Frachtflugzeugen zukommen zu lassen. Dies ist also eine weitere Entwicklung, die auch mit dem Wandel in Deutschland zu tun hat.

ZR: Dr. Shir Hever, unabhängiger Wirtschaftswissenschaftler, Autor und Journalist, es ist immer interessant, mit Ihnen zu sprechen. Vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

SH: Danke, Zain.

ZR: Und danke für Ihr Interesse heute. Bitte vergessen Sie nicht, unseren alternativen Kanälen auf Rumble und Telegram sowie einem Podcast namens Podbean beizutreten. YouTube, das im Besitz von Google ist, kann uns jederzeit mit einem shadowban belegen und zensieren. Große Giganten wie Meta und Google, falls Sie unseren Kanal verfolgen, haben alternative und kritische Stimmen in den Leitmedien unterbunden. Sollte also der Tag kommen, an dem unser Kanal auf YouTube blockiert wird, werden wir nicht einmal in der Lage sein, Sie mit einer Ankündigung zu erreichen. Klicken Sie also auf die Beschreibung dieses Videos unten und abonnieren Sie noch heute alle unsere Kanäle. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie heute eingeschaltet haben. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Wir sehen uns beim nächsten Mal.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank			
IBAN: DE89430609678224073600			
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org